

# Konzeption: „Tunzenberger Pappelkunstpfad 1.0“

13 + x Stationen in und um Tunzenberg

## Die Situation



Tunzenberg ist ein Dorf in Niederbayern, welches unter anderem durch das Schloss aus dem 16. Jahrhundert, die Schlossbrauerei und das frühere Kellerfest überregionale Bekanntheit erreicht hat. Bis Anfang 2016 führte eine Allee aus 13 italienischen Säulenpappeln in die kleine Ortschaft und prägte weithin das Landschaftsbild.



Die Schlossbrauerei gibt es längst nicht mehr. Kaufmann und Metzger sind in den Nachbarort gezogen, Gärtnerei und Sägewerk vergessen, der Schlosspark liegt verwaist. Die meisten Bewohner arbeiten außerhalb des Dorfes.

Es gibt jedoch einige Handwerker und Kunsthandwerker im Ort. Und vor drei Jahren haben junge Leute die „Kulturbrauerei“ ins Leben gerufen: mehrere Bands nutzen das alte Brauereigebäude als Proberaum. Die Schloss Schenke bietet Gästen schöne Zimmer, einen Biergarten und gute regionale Küche.

Kulturbrauerei und Schloss Schenke, Freiwillige Feuerwehr und Schützenverein, die Tunzenberger Bürger und die Bürgerinitiative Tunzenberg sorgen für eine weiter lebendige Kultur in Tunzenberg.

## Das Ziel

Wir wollen an das kulturelle Erbe von Tunzenberg anknüpfen und das kreative Potential der Tunzenberger nutzen. Um dem Dorf mehr Leben und Attraktivität zu geben und gleichzeitig an eine der schönsten Alleen Niederbayerns zu erinnern, möchte die Bürgerinitiative Tunzenberg einen Kunstpfad errichten. Angedacht sind dazu 13+x Stationen im gesamten Ortsbereich und darüber hinaus.

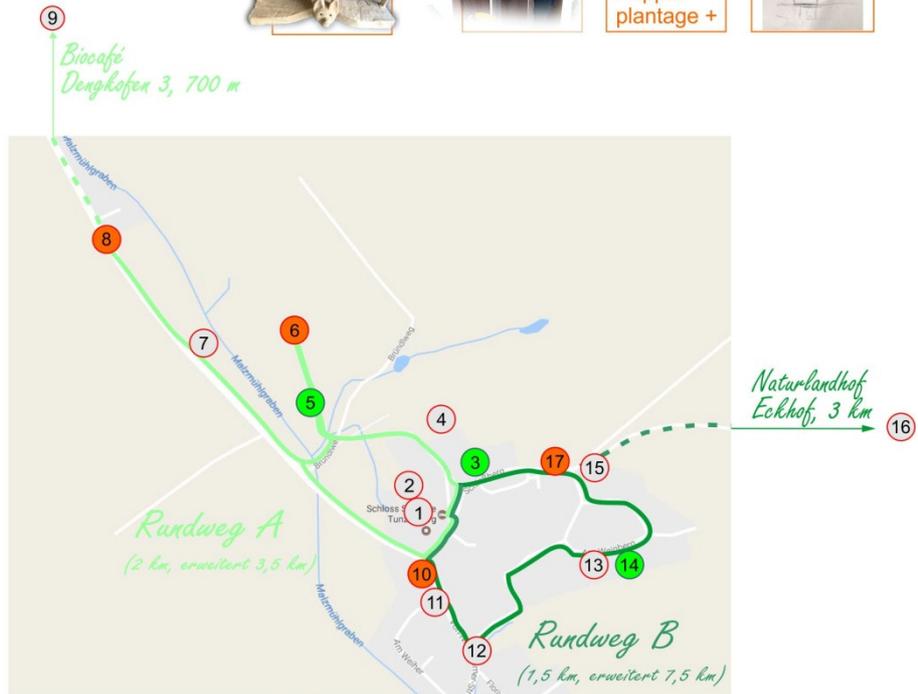
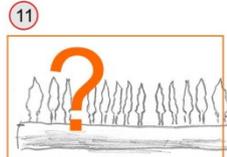
Mit dem Kunstpfad sollen Einheimische wie Besucher angeregt werden, sich mit der Schönheit der einstigen Landschaftsgestaltung auseinander zu setzen. Es soll auch gezeigt werden, dass Bäume gleichermaßen hohen emotionalen, ökologischen und wirtschaftlichen Wert besitzen, der sich keineswegs nur am Brennwert der Hackschnitzel bemisst.

Die aus Pappelholz gefertigten Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände schaffen neue Erlebnis-, Bildungs- und Erholungsmöglichkeit für Einheimische und Besucher. Interessierte werden angezogen, Schloss Schenke und Café profitieren von mehr Besuchern. Informationstafeln und Flyer informieren über die Entstehungsgeschichte der Pappelallee und der Bürgerinitiative sowie der einzelnen Kunstwerke.

Die Bürgerinitiative Tunzenberg möchte mit dieser Kunstaktion auf den Wert von Bäumen, insbesondere Pappeln, für unsere Natur und Landschaft aufmerksam machen. Vielleicht gelingt es, mehr Menschen dafür zu sensibilisieren und so weiteren Kahlschlag unter dem Primat der Wirtschaft andernorts zu verhindern. Ziel der Bürgerinitiative bleibt weiterhin auch die Wiederherstellung des Alleencharakters der Ortsverbindungsstraße nach Tunzenberg.

# Pappelkunstpfad 1.0 mit 13+x Stationen

(Arbeitspapier / Diskussionsgrundlage)



- Objekt am Standort vorhanden
- Objekt soll für diesen Standort entstehen
- Objekt und Standort in Diskussion

nächstes Pappelkunstwerk 350 m  
 nächste Säulenpappelalleen Kumhausen 48 km, München 72 km, Insel Mainau 330 km  
 nächste Allee Mengkofen 4 km

# Der Tunzenberger Pappelkunstpfad 1.0

*Der Pappelkunstpfad setzt sich aus **zwei Rundwegen** zusammen, die ineinander fließen und auch kombiniert werden können. Je nach Wunsch kann eine Wegstrecke von 1,5 bis 11 Kilometern – zu Fuß oder auch per Rad - zurückgelegt werden. Leider sind die Wege zurzeit für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nur bedingt geeignet.*

## **Übersicht über die zwei Pfade**

**Rundweg A** - etwa 2 Kilometer - führt durch den Schlosspark und den Hof Frischmann auf einen kleinen Hügel mit Ausblick und über die Ortsverbindungsstraße nach Dengkofen. Auf dem Hügel und am Ortseingang wird die alte Säulenpappelallee durch Skulpturen wieder sichtbar.

*Dieser Pfad kann z.B. bis zum BioCafé Buchner in Dengkofen fortgeführt werden. Der Weg wird damit 3,5 Kilometer lang.*

*Achtung: Rundweg A führt 500 Meter über die asphaltierte Ortsverbindungsstraße. Es gibt keinen ausgewiesenen Weg für Fußgänger oder Radfahrer.*

*Für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer ist dieser Weg nicht geeignet.*

**Rundweg B** - etwa 1,5 Kilometer - führt entlang der Schloss- und Pfarrhausmauer an der die 13 Baumquerschnitte der im Jahr 2016 gefällten Säulenpappeln verdeutlichen, welche Kunstwerke die Natur in 60 Jahren geschaffen hatte. Auf dem fast durchgängigen Gehweg wird nach wenigen Metern das Hirschgehege und später (über eine Treppe, die leider nicht kinderwagen- und rollstuhltauglich ist), die Siedlung Am Weinberg erreicht. Am Weg, der bald zurück zur Schloss Schenke führt, stehen mehrere Skulpturen aus Pappelholz.

*Ausdauernde Wanderer oder Fahrradfahrer können diesen Pfad um 6 Kilometer bis zum Naturlandbauernhof Strohofer, Eckhof 1, erweitern. Der Weg führt dann auf Kieswegen durch den Tunzenberger Wald und zurück.*

*Für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer ist dieser Weg nur bedingt geeignet. An der Treppe werden starke Arme zur Unterstützung gebraucht.*

## **Ausgangspunkt**



1 & 2) **Ausgangs- und Endpunkt** ist die Ortsmitte von Tunzenberg.

## **Die Pfade im Detail**

**Rundweg A** führt über den Kellerberg auf die Zirkuswiese.



3) Etwas **östlich, oberhalb des Biergartens**, stehen **zwei Bänke** aus einem aufgeschnittenen Pappelstamm. Sie laden im Sommer zum abendlichen Plausch und werden zu einem zweiten Dorfmittelpunkt und Treffpunkt für Tunzenberger Bürger und ihre Gäste. *(Hier sollen noch eine runde Baumscheibe als Tisch sowie eine Informationstafel folgen.)*



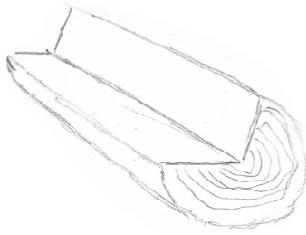
4) Auf der **Zirkuswiese** stehen **Skulpturen** aus Pappelholz wie die **Waldgeister**, das **Großmaul** oder der **Hai**. Das **Großmaul** kann von *hinten* begangen werden. In seinem **Maul** erscheint der **Kopf** des *Besuchers*. Das kann *belustigen* und *ansprechende Fotos* ergeben und ist somit sicher eine *Bereicherung* der *Zirkuswiese*.



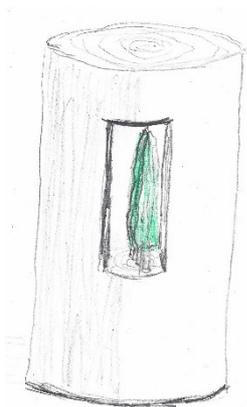
5) Die „**Mopsfledermaus**“, die beim Pappelfest der Bürgerinitiative am 3. März 2017 vom Kettensägenkünstler, Franz Rossmeisl, aus Steinach geschaffen wurde.



6) Eine weitere **Skulptur** „**frontaler Durchblick**“. Wer durch die Öffnung der  $2\frac{1}{2}$  Meter hohen Skulptur schaut, sieht auf der Ortsverbindungsstrasse Dengkofen – Tunzenberg die frühere Allee.



**7) An der Ortsverbindungsstraße** steht eine einfache, massive Bank, die zum Ausruhen einlädt.  
*(Antrag an die Gemeinde)*



**8) Eine zweite Skulptur „seitlicher Durchblick“.** Auch hier kann, wer durch die Öffnung schaut, die Allee auf der Straße wiederfinden.

*Der Rundweg kann z.B. bis zum Bio-Café in Dengkofen (700 m) fortgesetzt werden.*

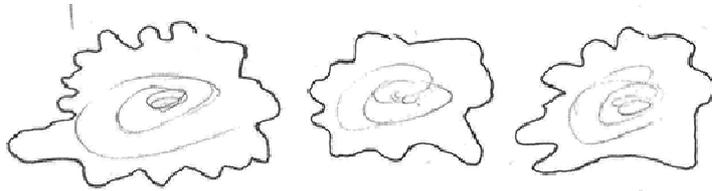


**9) Im Bio-Café Dengkofen 3** hängt eine Skulptur des Kettensägenkünstlers Franz Rossmaisel. Es ist eine zweite „Fledermaus“.

*Rundweg A führt zurück Richtung Tunzenberg.*

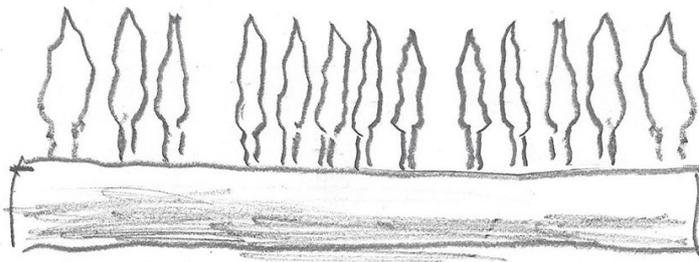
**Rundweg B** beginnt an der Kreuzung im Dorf.

xx) Westlich der Kreuzung könnte eine Bank oder Skulptur mit Blickrichtung Schwebach stehen (noch nicht weiter ausgeführt).



13!

**10)** An den **Mauern des Schlosses und / oder des Pfarrhauses** hängen **13 Baumscheiben aus Metall**. Sie verdeutlichen die Größe und Einzigartigkeit der in 60 Jahren gewachsenen Säulenpappeln.



**11)** Am südlichen Ende lädt eine **kleine Bank zur Pause ein..** Ihre Rückenlehne aus 13 Pappeln erinnert an die gefällten Bäume.

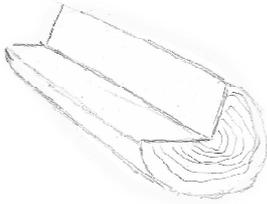
Vor dem Hirschgarten steht ein Wegweiser. Er weist die Richtung des **Rundweg B**.



**12)** Der **Wegweiser Ecke Von-Niethammer-Straße / Am Hirschgarten** zeigt das Abbiegen des Rundwegs an, aber auch die nächsten Alleen (Kastanienallee Mengkofen 4 km, nächste Säulenpappelallee in Kumhausen 48 km, mehrere Säulenpappelalleen in München 72 km, Säulenpappelallee auf dem Damm zur Insel Mainau im Bodensee 330 km, ...)

(Antrag an die Gemeinde)

xx) Nach dem Überwinden der Treppenstufen könnte links auf der Wiese eine **Bank** stehen (noch nicht weiter ausgeführt).



**13)** Auch auf dem Rundweg am Weinberg steht eine Bank oder eine oder mehrere kleine Skulpturen. Vielleicht Blumen, Herzen – oder auch ein Pferd.

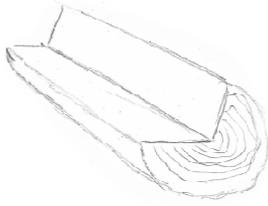


**14)** Ebenfalls auf dem Rundweg am Weinberg stehen **3 Skulpturen „das Wolfsrudel“** des Kettensägenkünstlers Franz Rossmeisl.

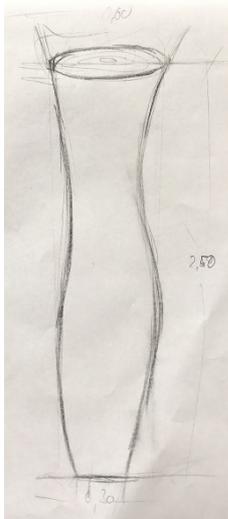


**15)** An der Einfahrt Weinberg zur Hausentalerstrasse steht eine Skulptur– „**Vogel**“.

**16)** Hier kann über den schönen Waldweg ein langer Spazierweg oder eine Radltour durch den Ort Wunder zum Eckhof (3 km) angeschlossen werden. Auf dem **Naturlandhof von Josef Strohofer** kann eine u.a. **Pappelplantage** in Augenschein genommen werden.



Weitere Skulpturen und / oder eine Bank könnten südlich der Straße Am Schlossberg auf der Gemeindefläche mit Sicht ins Aitrachtal und bis in den Bayerischen Wald aufgestellt werden.  
(Antrag an die Gemeinde)



**17)** in der Nähe des Feuerwehrhauses steht die 4 Meter hohe **Skulptur „feminin“** von Reinhard Frischmann.

**Rundweg B** führt wieder an den Bänken vorbei zur Schloss Schenke Tunzenberg, die zum gemütlichen Zusammensein bei Bier, Schweinsbraten oder Café einlädt.

## Zeitplan – Ablauf – todos - Fragen

- Das vorläufige **Aufstellen erster Skulpturen** und Bänke ist bereits auf Privatgrundstücken erfolgt.
- Das Material für drei weitere Skulpturen liegt bereit und soll in einem **Workshop** verarbeitet werden. Hierbei sollen die zwei Skulpturen „frontaler Durchblick“ und „seitlicher Durchblick“ sowie die Skulptur „feminin“ entstehen.
- Die **Baumscheiben** aus Metall sind in der Endfertigung.
- Das **gerahmte Bild der Pappelallee** wird für die Schloss Schenke erstellt.
- Eine **zweite Fledermaus** ist vorhanden und könnte z.B. im Bio-Café Dengkofen aufgehängt werden.
- Ein **Frauen-Workshop** bei Franz Rossmeisl soll weitere interessante Skulpturen für verschiedene Standorte liefern.
- Ein **Workshop der Musiker** bindet die Kulturbrauerei ein und liefert Skulpturen für die Zirkuswiese.
- **Handzettel** mit Informationen sollen das gesamte Dorf Tunzenberg mit einbinden.
- **Flyer Pappelkunstpfad** werden erstellt und auslegt.
- **Geplante Einweihung des Pappelkunstpfades 1.0 – Sommer 2017**

## Kosten

Zusätzlich zu ehrenamtlicher Tätigkeit und finanziellen Beiträgen von Mitgliedern und Freunden der Bürgerinitiative Tunzenberg werden Kosten in Höhe von ca. 2.500 € für Materialien sowie für die Organisation und Durchführung von Events (Workshops, Einweihungsfeier) veranschlagt. Diese Kosten sollen durch eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde Mengkofen abgedeckt werden.

## Zusammenarbeit mit

- Tunzenberger Bürgern
- Gemeinde Mengkofen
- Herr Kainz
- Schloss Schenke Tunzenberg
- BioCafé Dengkofen 3
- Schloss Tunzenberg, Alfons Aigner
- Kulturbrauerei Tunzenberg
- Freiwillige Feuerwehr Tunzenberg
- BN Naturschutz